

Berufskennntnisse schriftlich
Teil 3

Name

Vorname

Prüfungsnummer

Datum

Zeit: 50 Minuten

Hinweis: Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
 Die Aufgaben müssen nicht in der vorgegebenen Reihenfolge gelöst werden.
 Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich. Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet. Überzählige Antworten werden nicht bewertet.

Hilfsmittel: Taschenrechner netzunabhängig

		Erreichte Punktzahl
Teil 3	Zeit: 50 Minuten	

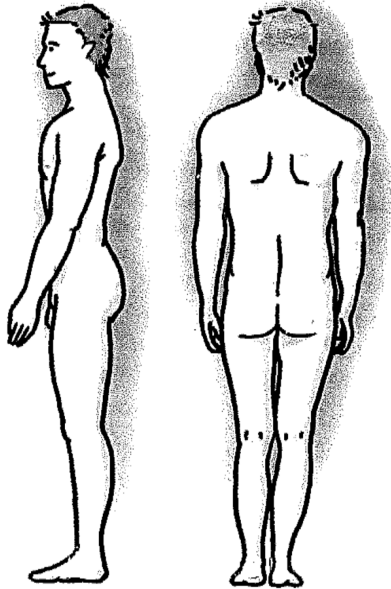
Unterschrift der Expertinnen/Experten:

.....

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem **1. September 2014** für Übungszwecke verwendet werden!

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen AssistentIn Gesundheit und Soziales im Auftrag der nationalen Organisationen der Arbeitswelt OdASanté und Savoiresocial

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Aufgabe 1 Am Morgen gehen Sie zu Herrn Afzuli ins Zimmer. Sie begrüßen ihn und erklären ihm den Tagesablauf. Vor dem Anziehen kontrollieren Sie bei Herrn Afzuli die dekubitusgefährdeten Stellen. Kreisen Sie auf der Skizze vier Stellen ein, die Sie kontrollieren.		2	
			
Aufgabe 2 Herr Afzuli wird von Bekannten abgeholt. Die Bekannten sehen Frau Reber und erkundigen sich bei Ihnen, warum Frau Reber in diesem Heim ist. a) Geben Sie den Bekannten Auskunft? _____ b) Begründen Sie Ihre Antwort in einem Satz. _____ _____		1	
		1	
Übertrag		4	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		4	
Aufgabe 3 In der Wohngruppe Ahorn wird auf gesunde Ernährung geachtet. Welche vier Regeln für eine gesunde Ernährung beachten Sie bei der Betreuung? <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 		2	
Aufgabe 4 Sie sollen zusammen mit Frau Reber ein Zvieri für den Nachmittag zubereiten. Weil viele Bewohner übergewichtig sind, entscheiden Sie sich für ein Zvieri mit Früchten. Was könnten Sie zubereiten? Machen Sie zwei Vorschläge. <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 		1	
Aufgabe 5 Nun machen Sie sich und Frau Reber zum Einkaufen bereit. Draussen regnet es. Frau Reber weigert sich, ihren Regenmantel anzuziehen. Beschreiben Sie Ihre Reaktion in einem Satz. _____ _____		1	
Übertrag		8	

		Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag		8	
Aufgabe 6 Sie stehen mit Frau Reber im Einkaufszentrum. Von Ihrer Vorgesetzten haben Sie eine Einkaufsliste erhalten. Um die Ressourcen von Frau Reber zu fördern, überlegen Sie sich, welche Aufgaben Frau Reber beim Einkaufen übernehmen könnte. • _____<			

				Anzahl Punkte	
				maximal	erreicht
Übertrag				12	
Aufgabe 8 Am Nachmittag bereiten Sie mit Frau Reber in der Wohngruppe Ahorn das Zvieri zu. Welche der folgenden Handlungen führen Sie aus oder nicht? Begründen Sie Ihre Entscheidungen.				2	
Handlung	Das tue ich	Das tue ich nicht	Begründung		
Vor Beginn waschen Frau Reber und ich die Hände.					
Ich lege Frau Reber das Messer und das Schneidbrett hin. Sie kennt den Ablauf, deshalb erkläre ich diesen nicht.					
Ich gebe Zitronensaft über die geschnittenen Äpfel.					
Am Ende lobe ich Frau Reber für das feine Zvieri.					
Aufgabe 9 Frau Reber hat sich bei der Zubereitung des Zvieri mit Himbeeren das T-Shirt schmutzig gemacht. Sie helfen Frau Reber das T-Shirt zu wechseln. Wie behandeln Sie die Himbeereflecken vor dem Waschen? <hr/> <hr/>				1	
Aufgabe 10 Es ist Zeit für das Abendessen. Frau Reber möchte den Tisch im Essraum heute feierlich decken. Welche Möglichkeiten gibt es dafür? <ul style="list-style-type: none"> • <hr/> • <hr/> • <hr/> • <hr/> 				2	
Übertrag				17	

				Anzahl Punkte maximal	erreicht		
Übertrag				17			
Aufgabe 11 Zum Abendessen gibt es einen kalten Fleischteller. Sie sehen, dass auf dem Teller von Herrn Afzuli ein Stück Schinken liegt. Welche der folgenden Handlungen führen Sie aus/nicht aus? Begründen Sie alle Entscheidungen.				2			
Handlung	Das tue ich	Das tue ich nicht	Begründung				
Ich wechsele den Teller aus.							
Ich biete Herrn Afzuli eine Ersatzmahlzeit an.							
Ich frage die Mitarbeiterin, ob Herr Afzuli Schinken essen darf.							
Da Herr Afzuli bereits hineingebissen hat, sage ich ihm, dass es kein Schweinefleisch ist.							
Aufgabe 12 Nach dem Essen bleiben verschiedene Lebensmittel und andere Sachen übrig. a) Was tun Sie mit dem geschnittenen Brot in der Küche? _____ _____ b) Was tun Sie mit dem Brot auf dem Teller von Herrn Afzuli? _____ _____ c) Was tun Sie mit den zu viel geschnittenen Fleischstücken auf der Platte? _____ _____ d) Was tun Sie mit zwei nicht benutzten Papierservietten? _____ _____ _____				2			
Übertrag						21	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	21	
Aufgabe 13 Nach dem Essen sind Sie verantwortlich für das Abräumen des Tisches und das Aufräumen des Essraumes. Wie gehen Sie vor? <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 	2	
Aufgabe 14 Der 1. August steht vor der Tür. Herr Afzuli war noch nie an einer 1.-August-Feier. Wie können Sie ihm dieses Fest ohne Worte erklären? Nennen Sie eine Möglichkeit. _____ _____	1	
Aufgabe 15 Machen Sie zwei Vorschläge, wie Sie die Räume der Wohngruppe für die 1.-August-Feier schmücken können. <ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 	1	
Aufgabe 16 Frau Reber freut sich sehr auf das Fest. Sie ist aufgeregt und unruhig. Was tun Sie, um Frau Reber zu beruhigen? Machen Sie einen Vorschlag. _____ _____	1	
Übertrag	26	

			Anzahl Punkte	
			maximal	erreicht
Übertrag			26	
Aufgabe 17 Frau Reber ist immer noch sehr aufgeregt. Sie bewirft Herrn Afzuli mit ihrem leeren Kaffeebecher. Zum Glück ist Herr Afzuli nicht verletzt. Kreuzen Sie an, was Sie tun und was nicht.			2	
	Das tue ich	Das tue ich nicht		
Ich stelle mich zwischen Herrn Afzuli und Frau Reber und versuche sie zu beruhigen.				
Ich hole Hilfe.				
Ich schimpfe mit Frau Reber, da Gewaltanwendung im Heim untersagt ist.				
Ich mische mich nicht ein, Herr Afzuli und Frau Reber können ihre Probleme selber lösen.				
Aufgabe 18 Am Abend bringen Sie Herrn Afzuli ins Zimmer. Welche Sicherheitsmassnahmen treffen Sie beim Transfer von Herrn Afzuli vom Rollstuhl ins Bett?			2	
• _____				
• _____				
• _____				
• _____				
• _____				
Aufgabe 19 Nachdem Herr Afzuli im Bett liegt, wechseln Sie seine Inkontinenzeinlage. Was unternehmen Sie zum Schutz der Intimsphäre von Herrn Afzuli?			1	
• _____				
• _____				
• _____				
Übertrag			31	

		Anzahl Punkte													
		maximal	erreicht												
Übertrag		31													
Aufgabe 20 Sie führen die Intimpflege durch. Nummerieren Sie die Tätigkeiten im Handlungsablauf von 1 bis 4.		2													
<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Tätigkeiten</th> <th style="width: 30%;">Nummerierung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Die Eichel vorsichtig waschen (abtupfen) und trocknen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Handschuhe tragen, um mich selber zu schützen und die Intimsphäre des Klienten zu wahren</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesäss waschen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Den Intimbereich waschen, Waschrichtung dabei von vorne nach hinten in Richtung des Anus, um keine Keime in Richtung der Harnwege zu verschleppen</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Tätigkeiten	Nummerierung	Die Eichel vorsichtig waschen (abtupfen) und trocknen		Handschuhe tragen, um mich selber zu schützen und die Intimsphäre des Klienten zu wahren		Gesäss waschen		Den Intimbereich waschen, Waschrichtung dabei von vorne nach hinten in Richtung des Anus, um keine Keime in Richtung der Harnwege zu verschleppen			
Tätigkeiten	Nummerierung														
Die Eichel vorsichtig waschen (abtupfen) und trocknen															
Handschuhe tragen, um mich selber zu schützen und die Intimsphäre des Klienten zu wahren															
Gesäss waschen															
Den Intimbereich waschen, Waschrichtung dabei von vorne nach hinten in Richtung des Anus, um keine Keime in Richtung der Harnwege zu verschleppen															
Aufgabe 21 Welche weiteren Hygienemassnahmen treffen Sie, um eine Kontamination mit Keimen zu verhindern? Kreuzen Sie an, was Sie tun und was nicht. Begründen Sie Ihre Entscheidungen.		1													
<table border="1" style="width: 100%;"> <thead> <tr> <th style="width: 35%;">Handlung</th> <th style="width: 10%;">Das tue ich</th> <th style="width: 10%;">Das tue ich nicht</th> <th style="width: 45%;">Begründung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich lege den gebrauchten Inkontinenzschutz bis nach Beendigung der Pflege an das untere Bettende.</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ich lege den gebrauchten Inkontinenzschutz in einen Abfallsack und verschliesse diesen, bevor ich ihn wegwerfe.</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Handlung	Das tue ich	Das tue ich nicht	Begründung	Ich lege den gebrauchten Inkontinenzschutz bis nach Beendigung der Pflege an das untere Bettende.				Ich lege den gebrauchten Inkontinenzschutz in einen Abfallsack und verschliesse diesen, bevor ich ihn wegwerfe.			
Handlung	Das tue ich			Das tue ich nicht	Begründung										
Ich lege den gebrauchten Inkontinenzschutz bis nach Beendigung der Pflege an das untere Bettende.															
Ich lege den gebrauchten Inkontinenzschutz in einen Abfallsack und verschliesse diesen, bevor ich ihn wegwerfe.															
Aufgabe 22 Am Ende des Tages bespreche ich mit Herrn Afzuli den nächsten Tag und sage ihm dabei, dass er morgen einen Coiffeurtermin hat. Weshalb ist diese Information für Herrn Afzuli wichtig? _____ _____ _____		1													
Total		35													